

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 18 (1955-1956)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 21.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Früener



Hüt

*„Wüßte nicht, was sie Bess'res erfinden könnten,  
als wenn die Lichter ohne Putzen brennten.“*

Die Woort stamed vom Goethe, wo vo 1749—1832 gläbd häd. Es isch en Süüfzger, e Chlaag, aber es wird dermit au enere Hoffnig Uusdruck ggää, und es gaad ä drus use, das de Goethe scho en Ahnig ghaa häd, wies emal wärd choo. Me begryft dä Süüfzger, wäme tänkt, was für en Aarbeit und e Müe die Lüüt doozmaal ghaa händ, wäns händ wele heiter haa i der Stube.

Und wie isches hüt? Hüt chömer eifach de Schalter träe, und dänn hämer s schöönscht Liecht, wo me si cha tänke! Die Lüüt us der Goethezyt hettet das für es Wunder aaglueget — öis tunkts sälbverständli! Aber mer wänd doch frööge: Isches würkli eso sälbverständli, wie mir meined?

## Dienender Strom

